



Gottesdienste finden an jedem **Sonntag um 11 Uhr** in unserer Kirche St. Nikolai in der Sackmannstraße statt. **Fahrdienst zum Gottesdienst** können Sie in Anspruch nehmen. Bitte wenden Sie sich während der Öffnungszeiten an unser Gemeindebüro. Wir holen Sie gerne ab. **Abendmahl** feiern wir mit Traubensaft.

JULI

27.07. 11 Uhr **6. Sonntag nach Trinitatis** L. MANZKE
 Kirchenchor
Kollekte: EKD-Kollekte für Diakonie Deutschland
 17 Uhr **Konzert in St. Nikolai**

AUGUST

03.08. **10 Uhr 7. Sonntag nach Trinitatis** Pn. BLAFFERT
Regionalgottesdienst in der Bethlehemkirche
Kollekte: Förderung der Arbeit mit künftigen Religionslehrkräften
 10.08. 11 Uhr **8. Sonntag nach Trinitatis** Pn. MORDHORST-MAYER
Kollekte: eigene Gemeinde
 17.08. 11 Uhr **9. Sonntag nach Trinitatis** Pi.R. PRIEBER
Kollekte: Diakonisches Werk der Landeskirche
 24.08. 11 Uhr **10. Sonntag nach Trinitatis** Pn. BORRIS
Kollekte: Verein Begegnung – Christen u. Juden Niedersachsen e. V.
 31.08. 11 Uhr **11. Sonntag nach Trinitatis** mit Taufen P. KAMPERMANN
Kollekte: eigene Gemeinde

SEPTEMBER

02.09. 8.30 Uhr **Morgenandacht** in der Kirche P. KAMPERMANN
 07.09. **17.30 Uhr 12. Sonntag nach Trinitatis** P. DIERKS
Regionalgottesdienst in der Erlöserkirche
*Kollekte: Diakonisches Werk der Landeskirche für Wohnungslosen-/
 Straffälligenhilfe, Bahnhofs-/Seemannsmission*
 13.09. **10 Uhr Einschulungsgottesdienst** in der Kirche Dn. HOLTSMANN
Kollekte: eigene Gemeinde und TEAM
 14.09. 11 Uhr **13. Sonntag nach Trinitatis** L. MANZKE
Kollekte: Familien mit Neugeborenen stärken
 21.09. 11 Uhr **14. Sonntag nach Trinitatis** mit Abendmahl P. KAMPERMANN
 Begrüßung des neuen Konfirmandenjahrgangs
*Kollekte: Lutherdekade; besondere Projekte
 im Themenjahr 2015 „Reformation und Bild“*
 28.09. 11 Uhr **15. Sonntag nach Trinitatis** mit Taufen P. KAMPERMANN
Kollekte: eigene Gemeinde
 17 Uhr **Konzert in St. Nikolai**

Die Ausstellung zur Stadtteilgeschichte ist an jedem 2. und 3. Sonntag im Monat von 15.00 -17.00 Uhr geöffnet.

Spenden an St. Nikolai für die Sackmann-Postille

Konto-Nr. 735582, Sparkasse Hannover, BLZ 250 501 80
 oder: IBAN DE47 2505 0180 0000 7355 82, BIC SPKHDE2HXXX, Stichwort „Postille“
 (2013 betragen die Kosten für die Herstellung der Postille 3.164,34 €. Davon konnten
 1.852,03 € aus Ihren Kollekten und Spenden gedeckt werden. Danke und Bitte!!)

Sackmann- Postille Nr. 4

August / Sept.
2014

Ev.-luth. Kirchengemeinde
St. Nikolai, Hannover-Limmer
Sackmannstraße

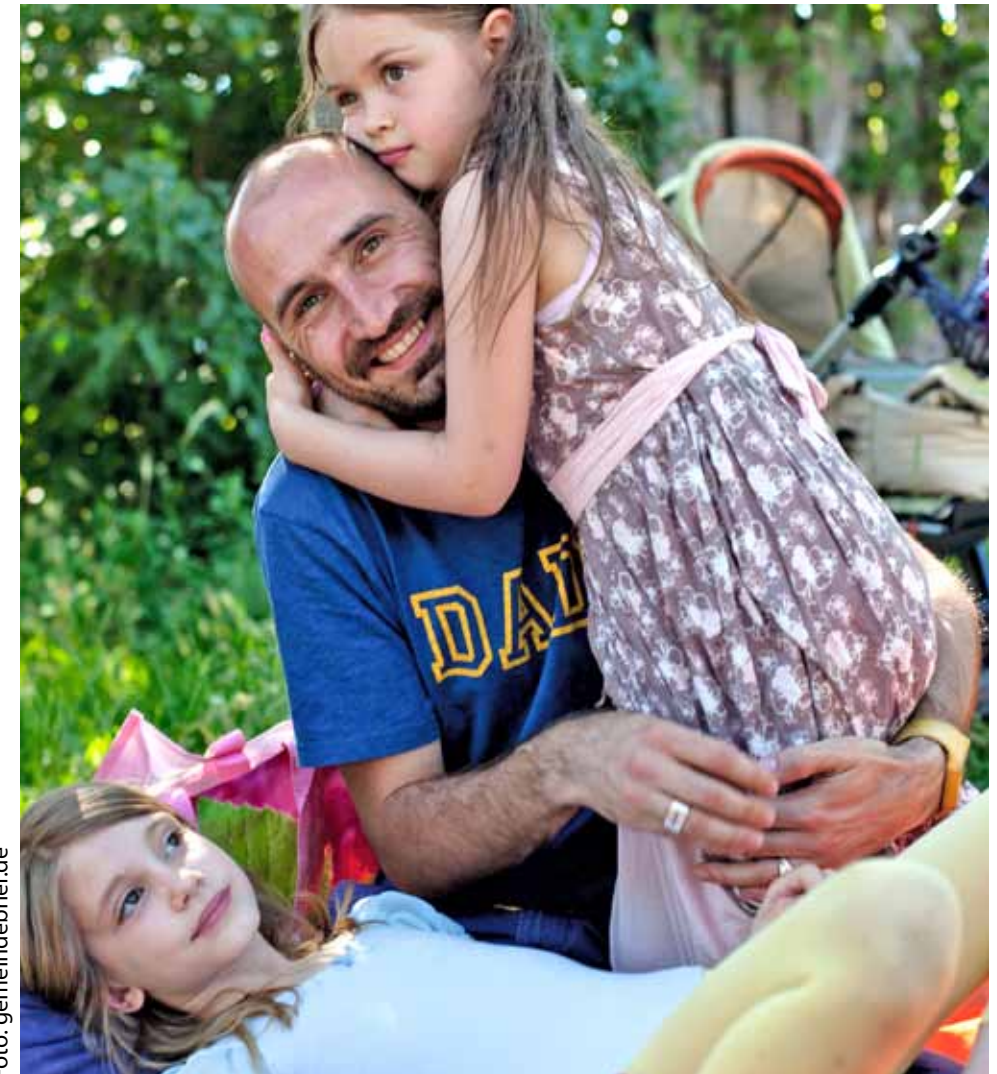


Foto: gemeindebrief.de

Wunderbare Welt

Unserer großen Tochter – sie ist 5 ½ – haben wir gerade „Wir Kinder aus Bullerbü“ vorgelesen. Schon zum zweiten Mal, weil sie die Geschichten so gerne hört und weil wir die Geschichten von Astrid Lindgren so gerne vorlesen. Sie sind wunderbar erzählt.

Und die Geschichten erzählen von einer wunderbaren Welt. Menschen aus unterschiedlichen Generationen und Familien leben miteinander in einem kleinen Ort in Småland. Eine heile Welt, in der die Kinder immer spielen. Fast immer. Sie gehen natürlich auch zur Schule und machen Spaß mit der Lehrerin, sie liegen im Heu und hüpfen im Heuhaufen. Sie klettern auf Berge und suchen nach Schätzen, sie verziehen Rüben und verkaufen Kirschen. Sie tanzen um den Mittsommerbaum, sie lesen dem alten Großvater aus der Zeitung vor, sie fahren Weihnachten zum Festessen zu Tante Jenny und laufen Schlittschuhe und fallen in den See. Die Hauptsache ist, dass ständig was passiert, und das tut es. „Mir tun alle Leid, die nicht in Bullerbü wohnen“, sagt Lisa, aus deren Sicht die Geschichten erzählt sind.

Die Eltern dieser Kinder tauchen eigentlich nur auf, um Butterbrote zu schmieren, die Pferde vorzuspannen für den Familienausflug oder mit den Kindern Krebse fangen zu gehen.

Und dann sitze ich mit einer Freundin vor unserer Haustür. Ihre und meine Tochter spielen zusammen im Garten. Wir können sie hören, aber nicht sehen. Meiner Freundin fällt plötzlich auf, dass wir nicht sehen können, wer am Zaun vorbei geht und die Mädchen anspricht ... Ob wir uns Sorgen machen müssten?

Dass wir uns als Väter, Mütter und auch Großeltern Sorgen machen um die Kinder, die uns die Welt bedeuten, lässt sich wohl nicht verhindern. Das gehört zur Liebe dazu. Aber ich frage mich, ob wir jede dieser Sorgen auch leben müssen. Ich lese meiner Tochter ja eben nicht vom Struwwelpeter vor, sondern von Bullerbü.

Der Theologe Heinrich Spaemann (1904-2001) hat es so formuliert: „Was aus einem Menschen wird, hängt entscheidend mit davon ab, wie wir ihn sehen. Und was wir mit ganzem Herzen für den anderen erhoffen, danach streckt er auch selber sich unwillkürlich aus.“

Kinder zu erziehen, ist wahrscheinlich zu allererst ein Lernprozess für Eltern. Loslassen gehört dazu. „Zutrauen“ meint fast dasselbe, klingt aber gleich viel schöner. Dass Kinder etwas können, hat zunächst nicht mit ihrem eigenen Lernen zu tun, sondern damit, dass die Eltern lernen, ihren Kindern das zuzutrauen.

Wie wunderbar wäre es, wenn unsere Kinder sagten: „Mir tun alle Leid, die nicht in Limmer wohnen!“

Jill Kompermann

40 Jahre Kindertagesstätte St. Nikolai in der Sackmannstraße

Früher war alles besser!

Dieser Satz setzt sich sofort in meinem Kopf fest, wenn ich anfangs, mir über die Frage Gedanken zu machen, ...



... was sich im Laufe der letzten 40 Jahre in der Kita St. Nikolai verändert hat. Und natürlich geht es nicht nur um den Vergleich Kindergarten früher und heute, sondern auch um die Frage, wie hat sich Kindheit, wie haben sich Familien und wie hat sich die Gesellschaft verändert.

Ich selbst bin seit über 20 Jahren als Leiterin dabei, und natürlich ist meine Wahrnehmung nicht objektiv. Sie ist gefärbt durch meine eigene Kindheit (übrigens ganz ohne Kindergarten), durch meine Herkunftsfamilie, die Familie, in der ich jetzt lebe und durch das, was ich mit den betreuten Kindern und deren Eltern, den MitarbeiterInnen und dem Träger der Kita erlebt habe. Der Blick zurück fällt – wen wundert's – schwerer, als der Blick auf das, was gerade ist.

Eine Kindertagesstätte zu leiten, war früher eine große Herausforderung und ist es jetzt auch noch.

Manches ist einfacher geworden, weil die Erfahrung und die Routine Früchte tragen.

Manches ist durchgängig gut gewesen, weil ich mich auf ein gutes Team und einen unterstützenden Träger verlassen konnte und kann. Manches ist aber auch schlechter geworden bzw. schlecht geblieben, insbesondere die Rahmenbedingungen in Bezug auf die Personalausstattung.

Die Arbeit mit den Kindern und ihren Eltern war immer schon eine große Herausforderung und wird es auch bleiben. Das ist auch gut so. Wir sind ständig gefordert, unser Handeln zu begründen und zu hinterfragen. Unsere eigenen Ansprüche – Stichwort: „Lebenslanges Lernen“ – haben uns dazu bewegt, vor vier Jahren Familienzentrum zu werden. Als Familienzentrum haben wir uns vor allem auf die Fahnen geschrieben, eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Eltern zu leben und die Kinder mit ihren Stärken in den Mittelpunkt zu rücken. Wenn uns das gelingt, dann kann ich den Satz „früher war alles besser“ aus meinem Kopf streichen.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei Allen bedanken, die unsere Kita im Laufe der Jahre auf ganz unterschiedliche Art und Weise unterstützt haben. Natürlich freue ich mich darüber, wenn wir den von uns betreuten Kindern und ihren Eltern etwas für die Zukunft mitgeben konnten.

Im Namen aller MitarbeiterInnen grüßt Sie herzlich,

GABRIELA POSCHKE,
LEITERIN DES FAMILIENZENTRUMS



Ein bunter Reigen des Miteinanders

Singen macht Spaß, Singen tut so gut! – Unser Gemeindefest in St. Nikolai am Sonntag, dem 13. Juli 2014, war ein Lied mit vielen bunten Strophen.

Der gut besuchte Familiengottesdienst um 11 Uhr war der Notenschlüssel und Start unseres Gemeindefestes St. Nikolai, dessen Erlös dem Eltern-Café unseres Familienzentrums zu Gute kommt.



Fröhlich und lustig im bunten Miteinander feierten Pastor Jakob Kampermann und das Familiengottesdienstteam zusammen mit vielen kleinen und großen Gottesdienstbesucherinnen und -besuchern einen Gottesdienst der bunten Klänge. Erstmals trat dabei auch der Kanon-Chor Limmer auf.

„Singen hält gesund. Auch wenn man die Töne nicht immer richtig trifft; Singen tut gut. Es erquickt unsere Seele. Mit Musik kann ich mit Gott in Kontakt treten“, resümierte Pastor Kampermann. Und ein Gottesdienstbesucher stimmte ein: „Diese schönen Lieder und Klänge, besonders auch der Posaunenchor, haben den Familiengottesdienst überaus lebendig gemacht.“ „Oh, all diese Lieder sind Ohrwürmer. Sie werden mir den gan-



zen Tag wohl nicht mehr aus dem Sinn gehen“, meinte eine andere Gottesdienstbesucherin.

Fröhlichkeit, Lebendigkeit und gute Laune waren spürbare Klänge des Tages rund um unsere Kirche. Wie

Lieder verschiedener Musikrichtungen erfreute ein bunter Strauß von Aktionen Besucherinnen und Besucher. Da war für Groß und Klein etwas dabei. Und weil unser Kindergarten seinen 40sten Geburtstag feierte, gab es auf dem Kita-Gelände eine ganze Menge an besonderen Aktionen, z. B. den Mitmachball auf dem Wasser. Unser Gemeindefest hat natürlich Tradition, und so kamen, trotz des eher unbeständigen Wetters mit heftigen Regengüssen, viele Besucherinnen und Besucher, um dabei zu sein, mitzumachen und miteinander zu feiern.



Unsere Jüngsten vergnügten sich bei den unterschiedlichen Bastel- und Malangeboten, an der Nagelschmiede von Herrn Peters oder der Murmelbahn. Daneben lockte ein Kicker-Turnier, passend zur WM, auch die Älteren zum Mitmachen. Darüber hinaus war u. a. die Feuerwehr näher zu begutachten.



Erwachsene lud der überaus beliebte Flohmarkt zum Stöbern und zum Erstehen wertvoller Schnäppchen ein. „Hier bin ich richtig“, gab eine ältere Flohmarktkundin lächelnd an. „Es ist toll, was es alles gibt! So kann ich mich immer wieder mit neuen Lernspielen und -ideen für meine ehrenamtliche Tätigkeit als Lehrerin eindecken.“

Am Infostand der Bürgerinitiative Wasserstadt wurden interessante Gespräche über die zukünftige Entwicklung unseres Stadtteils geführt. Der Arbeitskreis „Ein Mahmal für das Frauen-KZ in Limmer“ gab Interessierten einen historisch wertvollen Einblick in Limmeraner Geschichte. Auf der Kirchenempore konnte man sich in der aktuellen Ausstellung u. a. über den Männer-Gesangverein Limmer von 1870, der auch mit Gesangseinlagen unser Gemeindefest bereicherte, und über „Gestern – Heute, ein Spaziergang durch Limmer“ informieren. Darüber hinaus waren auch das kleine Konzert der Streicher-AG der Grundschule Kastanienhof und das CCC-Konzert der Mädchengruppe ein Ohrenschaus.

Kulinarische Genüsse stärkten alle. Da gab es eine leckere Hühnersuppe und Milchreis. Es gab Bratwürstchen, türkische Spezialitäten, Waffeln und Popcorn sowie mancherlei



Getränke. Besondere Gaumenfreuden bot die alljährliche Kuchentafel, die wie immer großen Zuspruch fand.

So war unser Gemeindefest ein abwechslungsreiches Angebot mit Liedern und Klängen für jedermann. Viele fleißige ehrenamtliche Helferinnen und Helfer ermöglichten dieses in vertrauensvoller Zusammenarbeit mit den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen



und Mitarbeitern unserer Gemeinde. Sie alle trugen so zum Gelingen des Festes bei. Und dieses selbstverständliche Beisammensein gibt, wie das Singen in einem Chor, Kraft, fördert das Zusammengehörigkeitsgefühl und die mitmenschliche Liebe. Zeit für einander zu haben und sich zu begegnen, schenkt Lebensfreude über unser Gemeindefest hinaus und bereichert unser Gemeindeleben.

Die gutbesuchte Tai-zé-Andacht beendete das Gemeindefest. Die Liebe Gottes war ganz nah zu spüren, an diesem beseelenden Abschluss des Tages. Was bleibt, sind viele gute Gedanken an dieses schöne und erlebnisreiche Fest. Sie sind Gottesklänge des Zusammenseins und Miteinanders, Musik für Herz und Seele. Das gemeinsame Public Viewing des Endspiels der Fußballweltmeisterschaft im Anschluss mit dem krönenden Erfolg der deutschen Mannschaft war dabei eine besondere, unvergessliche Zugabe.



HEIKE BICKMANN

Secondhand-Markt auch im Herbst

Am Samstag, dem 11. Oktober, von 14.30 bis 17.00 Uhr bietet der Freundeskreis der Kita St. Nikolai ...

... in Zusammenarbeit mit den Kastanienkids der Grundschule Kastanienhof wieder einen Kinderklamotten- und Spielsachen-Secondhand-Markt im Gemeindehaus an. Es kann einge- und verkauft werden. Wer Interesse an einem Stand hat, kann sich nach den Sommerferien, ab dem 25. August, im Familienzentrum St. Nikolai bei Frau Gucia anmelden: per Telefon 70 03 95 20 oder per Email familienzentrum@nikolai-limmer.de.

Die Standgebühr beträgt 7,-€ für einen großen und 5,-€ für einen kleinen Tisch (jeweils mit Stuhl). Dieses Mal können alle aktiven Helfer, die am Freitag den Saal ab

16 Uhr mit vorbereiten, bereits danach ihre Tische „eindecken“. Auch im Herbst kann wieder gespendet werden: Alle Leute, die keine Lust oder Zeit haben, ihre Dinge selber zu verkaufen oder aber nur Einzelteile loswerden wollen, können diese dem Freundeskreis im Vorfeld stiften. Die Einnahmen dieser Verkäufe kommen dem Freundeskreis und somit zu 100% den Kindergartenkindern zugute. Alle Dinge, die an diesem Tag nicht verkauft werden, werden anderen Organisationen gestiftet.

Während des Flohmarktes werden auch wieder Kaffee und Kuchen verkauft. Alle Gemeindemitglieder sind herzlich eingeladen, hierfür Kuchen zu spenden. Der Erlös kommt ebenfalls den Kindern der genannten Einrichtungen zugute.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen am 11. Oktober. Gern auch nur auf ein Stück Kuchen und eine Tasse Kaffee oder Tee!

SASCHA TÖNNIES

Aktuelle Informationen rund um den Secondhand-Markt und den Freundeskreis sind auch jeder Zeit auf der Homepage des Freundeskreises zu finden:
www.wirbewegenwas.info



Internationales Frauenfrühstück

Seit Anfang des Jahres arbeite ich als Stadtteilmutter im Familienzentrum St. Nikolai.

Einigen bin ich vielleicht schon in der Schule, beim Secondhandbasar oder u.a. beim Kuchenverkauf im Familienzentrum begegnet?

Einmal im Monat treffen sich die Frauen und Mütter im Familienzentrum zum internationalen Frühstück. Gerne dürfen auch die Kinder mitgebracht werden, die nicht währenddessen in den Kindergartengruppen betreut werden. In der Regel treffen wir uns **mittwochs ab 8.30 Uhr im Hort in der Sackmannstraße 34.**

Jede steuert etwas bei; für türkischen Tee, Kaffee und Brötchen Sorge ich. Frauen verschiedenster Herkunft plaudern in lockerer Runde über das, was sie gerade beschäftigt. Manchmal ergeben sich Fragen, die wir an anderer Stelle lösen können. Dafür sind die MitarbeiterInnen und ich im Familienzentrum da!

Das nächste Treffen findet am **Mittwoch, dem 10. September**, statt! Ich lade Sie herzlich dazu ein!

YELIZ AYYILDIZLI, STADTTEILMUTTER
IM FAMILIENZENTRUM ST. NIKOLAI

Haben Sie noch Fragen? Dann erreichen Sie mich unter Tel. 70 03 95 20.

„Mit Gottes Segen die Schule beginnen“

Wir laden ein zum **Schulanfänger-Gottesdienst am 13. September um 10.00 Uhr.**

Alle Kinder, die in die Grundschule Kastanienhof eingeschult werden, sind eingeladen, zusammen mit ihren Familien und Freunden diesen Gottesdienst mit uns zu feiern. Im Anschluss gehen wir gemeinsam in einem langen Zug zur Begrüßungsfeier in die Schule.

Der Gottesdienst wird vorbereitet von Mitarbeiterinnen aus Kindergarten und Schule unter der Leitung von Diakonin Iris Holtmann.



Begrüßung der neuen Konfirmanden



KONFIRMANDEN

Am 16. September beginnt für einige junge Menschen in Limmer der Konfirmandenunterricht. Während ich diese Zeilen schreibe, habe ich noch keine Ahnung, wer sich bis dahin angemeldet haben wird. Natürlich bin ich sehr gespannt, wer sich nach den Sommerferien mit mir auf den Weg zur Konfirmation 2016 machen wird.

Die neue Konfirmandengruppe werden wir **am 21. September im Gottesdienst** begrüßen. Zu diesem Gottesdienst sind die Familien der neuen Konfirmanden besonders eingeladen. Nicht weniger aber auch alle anderen.

Seien Sie mit dabei und gucken Sie, wer da in unserer Gemeinde heranwächst! Nur dann können Sie im Frühjahr 2016 bei der Konfirmation mit Fug und Recht mitstaunen, wie groß die Konfirmandinnen und Konfirmanden inzwischen geworden sind.

PASTOR JAKOB KAMPERMANN

„Die Himmelsstürmer von Cerro Corá“

In den Favelas Rio de Janeiros fehlt es an allem, auch an Freizeit- und Bildungseinrichtungen für Kinder und Jugendliche.

Mit dem Programm „Kick in ein besseres Leben“ holt die Organisation SERUA Heranwachsende von der Straße – und macht sie stark. Kinder und Jugendliche erhalten hier Bildungs-, Sport und Freizeitangebote. In der Konfirmandengruppe haben sich die Konfirmanden dieses Projekt genauer angesehen und Plakate mit Informationen für die Zuschauer beim Public Viewing gestaltet.

Wir haben uns über die gemeinsamen Fußballabende im Gemeindehaus während der Weltmeisterschaft gefreut.

Mit den Einnahmen aus dem Getränkeverkauf vom Public Viewing unterstützen wir die Arbeit von „Brot für die Welt“ in ihrer Arbeit für Kinder und Jugendliche.

IRIS HOLTSMANN, DIAKONIN

Spenden mit dem Stichwort
„Kinder und Jugendliche“
auf folgendes Konto:
Brot für die Welt,
Konto-Nr. 500 500 500
BLZ 1006 1006, Bank für
Kirche und Diakonie



... zwischen Himmel und Erde



ten Gesprächen zu stärken, bevor der Abend in den zweiten, musikalischen Teil übergeht. Wir dürfen wieder gespannt sein, wenn Andy Lang in die Saiten seiner Keltischen Harfe greift und dazu mit tiefem, sonorem Bass Texte voll verträumter Fantasie und melancholischer Liebenswürdigkeit erzählt. Für musikalische Highlights sorgt in diesem Jahr Judith Förster, die mit lebendigen Flöten- und Klarinettenklängen Andy Langs Musik vertieft.



In diesem Jahr sind alle herausgefordert und eingeladen, die Lange Nacht in Limmer mitzugestalten.

Denn der erste Teil des Abends soll mit Texten und Geschichten gefüllt werden, die wir Limmeraner aussuchen, erzählen oder vorlesen. Ebenso weit wie der Raum zwischen Himmel und Erde ist, kann die Bandbreite dieser Geschichten und Erzählungen sein. Zwischendurch gibt es wieder die Gelegenheit, sich mit einem kleinen Imbiss und gu-

18.00 Uhr	Eröffnung der Langen Nacht und Andacht
18.15 Uhr	Literarische Beiträge zum Motto „Himmel über Hannover“, Teil 1
19.00 Uhr	Pause mit Gelegenheit für Gespräche rund um die Limmersche Kirche, Snacks und Getränke
19.30 Uhr	Literarische Beiträge, Teil 2
20.15 Uhr	Pause, Snacks und Getränke
21.00 Uhr	Ein irisches Konzert zum Träumen, Teil 1 Andy Lang, Keltische Harfe & Songpoesie Begleitung: Judith Förster, Flöte und Klarinette
21.45 Uhr	Pause, Snacks und Getränke
22.15 Uhr	Ein irisches Konzert zum Träumen, Teil 2 Andy Lang, Keltische Harfe & Songpoesie Begleitung: Judith Förster, Flöte und Klarinette
22.45 Uhr	Pause, Snacks und Getränke
23.15 Uhr	Abschluss der Langen Nacht, Andacht
ab 23.30 Uhr	Gespräch zur Nacht bei leisen Klängen

„Hospiz meets music“

Die Hospizgruppe Linden/Limmer ist eine Initiative der katholischen und evangelischen Kirchengemeinden in Linden und Limmer und des Ambulanten Palliativ- und Hospizdienstes Hannover.



Sie hat sich zum Ziel gesetzt, die ambulante Hospizarbeit in den Stadtteilen und Gemeinden bekannter zu machen. An der diesjährigen Langen Nacht der Kirchen beteiligt sie sich in der **St. Benno-Kirche in Linden-Nord** mit einem abwechslungsreichen Programm.

Höhepunkte sind um **18.30 Uhr** das einstündige **Konzert** des A-cappella-Chores „Voice 'n' Gospel“ aus Linden-Nord, dessen etwa 30 Sängerinnen und Sänger zwischen 18 und 65 aus ganz Hannover kommen, und

um **20.00 Uhr** zwei Stunden mitreißendes **Kino** mit dem bewegenden Film „Wie im Himmel“, in dem die Musik eine wesentliche Rolle spielt und der noch lange nachwirkt. Um **22.15 Uhr** folgt noch „Die besten Beerdigungen der Welt“, **Bilderbuchkino für Erwachsene** mit musikalischer Begleitung durch den Cellisten Reynard Rott.

Zwischendurch gibt es offene Kirche, Getränke und einen Infostand des APHD. Abschluss ist um 22.45 Uhr.



MUSIK IN ST. NIKOLAI

28.9.



Einfach klassisch!

Werke von Beethoven, Mozart und Chopin
KLAUS WUNDERER, *Violoncello*
EKATERINA POPOVA, *Klavier*

26.10.



Denn ihre Werke folgen ihnen nach

A-cappella-Chorwerke von Palestrina, Lasso, Homilius, Rheinberger und Mauersberger
Kammerchor Ars Musica
Leitung: CORNELIA SCHWEINGEL

(Jeweils um 17 Uhr)

KINDER & JUGEND	Eltern-Kind-Gruppe (0 bis 3 Jahre) Info: Diakonin Iris Holtmann	dienstags	10-11.30 Uhr
	Kinderkirche Info: Diakonin Iris Holtmann	Samstag, 18.10.	9.30-12 Uhr
	Jugendtreff CCC-Limmer Info: Viktoria Dashevski Offenes Angebot:	montags und dienstags 16-21 Uhr, mittwochs 15-18 Uhr, donnerstags 15-19 Uhr, Mädchen-Treff: freitags 16-19 Uhr	
	Pilates f. Frauen u. Mädchen ab 14 Jahre in Kooperation m. d. Kulturtreff Kastanienhof i. d. Aula der Grundschule Kastanienhof		18.30-20 Uhr
SENIOREN	Seniorenkreis Info: Angelika Zielinski	Donnerstag, 25.9.	15-17 Uhr
	Treffen am Donnerstag Info: Renate Wittmeyer	24.7.; 7.+21.8.; 4.+18.9.	14.30 Uhr
KR. & GRUPPEN	Frauenkreis Info: Edda Görsch	Dienstag, 16.9.	19.00 Uhr
	AG Stadtteilentwicklung Info: Cornelia Schweingel	Dienstag, 9.+23.9.	19.30 Uhr
	Besuchskreis „Nikonetz“	7.8.; 11.9.	11-12.30 Uhr
	Kirchenvorstandssitzung	30.7.; 12.9.	19.00 Uhr
MUSIK	Kirchenchor Limmer/Ahlem Info: Martina Wagner	donnerstags	20.00 Uhr
	Kammerchor Ars Musica Info: Cornelia Schweingel	Wochenenden 25.-27.7.; 26.-28.9.	
	Posaunenchor Info: Hannes Dietrich	freitags	in Martin-Luther, Ahlem 18.00 Uhr
	Ehrenamtl. Rechtsberatung durch Rechtsanwalt Frank Ressel	Dienstag, 5.8.; 2.9.	Dieselstraße 11 18-19 Uhr
	Ausstellung zur Stadtteilgeschichte	Sonntag, 10.+17.8; 14.+21.9.	Kirche 15-17 Uhr

Alle Termine finden, soweit nicht anders angegeben, im Gemeindehaus statt.

IMPRESSUM → in Farbe auch im Internet unter: www.nikolai-limmer.de

Erscheinen: alle zwei Monate / Auflage: 4.000

Herausgeber: Kirchenvorstand St. Nikolai, Hannover-Limmer

KV-Mitglieder: Heike Bickmann, Horst Dralle, Adelheid Ferber-Geiges, Hans-Heinrich Hehmsoth, Jörg Körper, Meike Kreilkamp, Jens Kroner, Jutta Steinmetz. Pastor: Jakob Kampermann

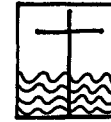
Redaktion: R. Furcher, J. Kampermann, B. Kraus, M. Kreilkamp E-mail: kampermann@nikolai-limmer.de

Druck: Druckerei Hartmann GmbH, Weidendamm 18, 30167 Hannover

Gemeindekonto: Sparkasse Hannover (BLZ 250 501 80) Nr. 735582

oder: IBAN DE47 2505 0180 0000 7355 82, BIC SPKHDE2HXXX

nächster Redaktionsschluss: 2.9.2014, nächster Abholtermin: 24.9.2014



HINWEIS:

Aus Gründen des Datenschutzes erscheinen die Namen dieser Rubrik lediglich in der Druckausgabe der Sackmann-Postille!



So erreichen Sie uns:

Kirchengemeinde St. Nikolai Sackmannstraße 27
30453 Hannover-Limmer

Gemeindebüro

Öffnungszeiten: Mo.+Do. 9.30-11.00; Angelika Zielinski ☎ 2 10 42 84
Mi. 17.30-18.30 Uhr Fax 2 10 53 10

Pastor Jakob Kampermann ☎ 70 03 01 98

Kirchenvorstand Vors.: Pastor Kampermann ☎ 70 03 01 98

Diakonin Iris Holtmann ☎ 16 98 99 31

Jugendtreff CCC-Limmer Viktoria Dashevski ☎ 16 98 99 15

Diakoniestation West Huana Scholz ☎ 47 13 30

Kinder- und Jugendheim Kathrin Oldenburger ☎ 22 00 16 90

Tagesgruppe des Kinder- und Jugendheimes ☎ 2 11 05 24

Kindertagesstätte Gabriela Poschke ☎ 2 10 45 55

Familienzentrum Christiane Gucia ☎ 70 03 95 20
Fax 70 03 95 21

Organist Olaf Platte ☎ 2 60 39 99

Kirchenchor Limmer/Ahlem Martina Wagner ☎ 01577 / 1 94 43 01

Kammerchor Cornelia Schweingel ☎ 2 10 05 96

Gebäude und Verwaltung Philipp Schweingel ☎ 16 98 99 30

Küster Wilfried Brinkmann ☎ 21 17 48